

Eins für alle, das gemeinsame Journal der DRK-Blutspendedienste

Das gemeinsame Publikationsorgan aller deutschen Rotkreuz-Blutspendedienste ist nach intensiver Projektphase druckfrische Realität geworden. Auf einer soliden Basis, wachsender Akzeptanz und steigender Erfolge der beiden Rotkreuz-Publikationen *hämotherapie* des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes und *Beiträge zur Transfusionsmedizin* des DRK-Blutspendedienstes-West, gründet sich der Entschluss und auch der Optimismus, den von Bayern und West eingeschlagenen Weg gemeinsam – zum Nutzen aller – fortzuführen.


Unser Ziel ist es, das gemeinsame Journal in den kommenden Jahren zu einem viel gelesenen und auflagenstarken transfusionsmedizinischen Publikationsorgan in Deutschland zu entwickeln. Aufgabe der *hämotherapie - Beiträge zur Transfusionsmedizin* wird es sein, Klinik-ärzte und Transfusionsmediziner über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Transfusionswesens, der Hämotherapie und der

Blutdiagnostik zu informieren. Wir sehen unsere Verantwortung darin, dem in der Klinik tätigen Arzt eine Orientierung in der Flut von Informationen und Publikationen anzubieten. Unsere tägliche Arbeit als Rotkreuz-Blutspendedienste und der daraus resultierende permanente Kontakt mit Kliniken und Krankenhäusern wird immer sinnvoll in die inhaltliche Gestaltung der Ausgaben einfließen und so in logischer Konsequenz zu Praxisnähe und gemeinschaftlicher Problemlösung führen. Wie bereits vor 20 Jahren, bei der Einführung der *hämotherapie* und der *Beiträge zur Transfusionsmedizin*, sollen die von uns angebotenen Informationen stets den Nutzen für die tägliche Arbeit im Auge haben und so eine Hilfe für die unmittelbare Anwendung darstellen. Eine konstruktive Kritik Ihrerseits wird uns jederzeit Ansporn sein, die Hefte inhaltlich zu optimieren.

Neben der wesentlich größeren Verbreitung und der dadurch zugewonnenen Auflagenstärke versprechen wir uns von dem Zusammen-

schluss und der gemeinschaftlichen Ausgabe für alle Rotkreuz-Blutspendedienste einen Gewinn an inhaltlicher Qualität. So ist es uns ein großes Anliegen, an jeden in der Transfusionsmedizin Tätigen zu appellieren, mit eigenen Veröffentlichungen in dieser Publikation zum Erfolg des ambitionierten Vorhabens beizutragen.

Dem erfahrungsgemäß vorhandenen Bedürfnis nach regionalem Bezug wird in einem speziellen Teil des Journals in der Heftmitte spezifisch für die einzelnen DRK-Blutspendedienste Rechnung getragen.


Prof. Dr. med. Erhard Seifried
Vorsitzender der Ständigen Konferenz
der Geschäftsführer

Dr. Bernd Küpper
Redaktion

Friedrich-Ernst Düppe
Redaktion